



# Pressemitteilung

Mittwoch, 13. Oktober 2021

## Aktion zum Welthospiztag des ambulanten Hospizdienst der Oberhessischen Diakonie

Für die letzten Lebenswochen wünscht man sich gute medizinische und eine menschliche Begleitung. Damit das gelingt, arbeiten viele Akteure (Amb. Hospizdienste, Hausärzte, Pflegefachkräfte, Palliativ-Team) eng zusammen. Gemeinsam ermöglichen sie sterbenden Menschen eine angemessene Betreuung und einen würdevollen Abschied, bei dem die persönlichen Wünsche im Vordergrund stehen. Im Rahmen des diesjährigen Welthospiztages organisierte der ambulante Hospizdienst des Oberhessischen Diakoniezentrum Laubach in Lich, Laubach und Grünberg jeweils einen Informationsstand, um Einblicke in diese wichtige Arbeit zu bekommen. Im Austausch mit Passanten wurde das Thema: „Lebensqualität am Lebensende“ diskutiert. Die Oberbegriffe Familie, Gesundheit und Autonomie wurden in diesen Gesprächen am häufigsten genannt. Auch über die Weltpolitik und die schönen Seiten des Lebens wurde viel diskutiert. Auf die sehr persönliche Frage, was die eigene Lebensqualität, in Situationen der Krise und schwerer Krankheit bedeutet, fiel es jedoch vielen Menschen schwer darauf zu antworten. Sicherlich stellt sich niemand freiwillig solch eine Frage. Dennoch ist es wichtig sich damit auseinanderzusetzen.

Ziel der Aktion war, ein Bewusstsein bei den Menschen zu wecken und viele neue Denkanstöße zu geben. Darüber hinaus wollten die Koordinatorinnen für den ambulanten Hospizdienst über ihre Arbeit aufklären und Menschen hierfür begeistern.

Wenn Sie mehr erfahren wollen und den „Letzte-Hilfe-Kurs“ besuchen möchten oder sich im Hospizdienst engagieren möchten, können sie via Mail: [hospizdienst@oberhess-diakonie.de](mailto:hospizdienst@oberhess-diakonie.de) oder telefonisch Kontakt aufnehmen: 06405/ 827 694

